

Mitteilungen Sächsischer Entomologen Kleine Faunistische Notiz Nr. 008	ISSN 1866-6957	17. Juni 2025	Band 44 (Nr. 152) (4 Seiten)
--	----------------	---------------	---------------------------------

Erstnachweis des Schilfkäfers *Macrolea appendiculata* PANZER, 1794 (Coleoptera: Chrysomelidae) im Südraum Leipzig (Westsachsen)

ALFRED JEWORUTZKI, Borna

Schlüsselwörter: Sachsen, Landkreis Leipzig, Naturraum Bergbaurevier Südraum Leipzig (16 BSL); Coleoptera, Chrysomelidae, Wasserkäfer (Schilfkäfer) *Macrolea appendiculata*; Vorkommen; Habitatstrukturen

Im Südraum Leipzig befinden sich mehrere durch den Braunkohlentagebau entstandene Restlöcher. Einer von ihnen ist der Werbener See (Abb. 1), ca. 20 km südwestlich von Leipzig, der durch die Führung des Tagebaues Profen Nord entstand und nach dem Ortsteil Werben benannt wurde, der am nordwestlichen Rand des Sees liegt.

Der mittels Sumpfungswasser aus dem Tagebau Profen im Zeitraum 1998 bis 2000 entstandene See hat nach seiner Auffüllung durch Grundwasser eine Größe von 79 ha. Er besitzt eine Länge von 800 m, eine Breite von 100 m und ist durchschnittlich 12 m tief. Er liegt im Messtischblatt Groitzsch (MTB 4839/1).



Abb. 1: Blick vom Nordufer in Richtung Süden über den Werbener See (Aufnahme am 01.06.2025).

Foto: A. JEWORUTZKI

Der Tauchclub Borna e. V. hat den See als Tauchgewässer gepachtet. Darüber hinaus wird er von den Anglern genutzt und ist als Angelgewässer L06-115 beim Landesverband Sächsischer Angler gelistet.

Der Werbener See wird weitestgehend durchgängig von einem mehrere Meter breiten Schilfgürtel umsäumt (Abbildung 2) und ist durch eine reiche Unterwasserfauna und -flora gekennzeichnet. Vertreten sind unter anderem Wasserpflanzen wie Laichkraut (*Potamogeton*) und Tausendblatt (*Myriophyllum*).



Abb. 2: Blick auf das Westufer mit starken Schilfbeständen (Aufnahme am 01.06.2025). Foto: A. JEWORUTZKI

Der Tauchclub Borna e. V. hat bei verschiedenen Tauchgängen im Werbener See die reichhaltige Fauna und Flora im Unterwasserbereich aufgenommen und dokumentiert. Dabei wurde eine Spezialkamera vom Typ Sanyo HD 2000 verwendet. Bei einem dieser Tauchgänge, speziell am 04.07.2020 im Flachwasserbereich, wurden verschiedene Aufnahmen der Makrofauna gemacht, bei der auch der längsgestreifte Schilfkäfer *Macrolea appendiculata* aufgenommen wurde. Dies war jedoch zu diesem Zeitpunkt niemandem bewusst. Erst bei einer Präsentation der Ergebnisse zu Fauna und Flora des Werbener Sees, am 22.05.2025 in der Naturschutzstation Groitzsch, fiel dem langjährigem Naturschutzhelfer JÖRG GEIER (Borna) der bockkäferähnliche Habitus dieses Unterwasserkäfers auf. Weitere Recherchen begannen.

Macrolea appendiculata ist ein sehr seltener, wasserlebender Käfer aus der Familie der Blattkäfer (Chrysomelidae), speziell der Unterfamilie Donaciinae (Schilfkäfer).

Der Käfer selbst misst rund 5,5 bis 8,0 Millimeter und besitzt auffällig lange Antennen (Abbildung 3).



Abb. 3: *Macroplea appendiculata* in Kopula (Unterwasseraufnahme 04.07.2020, Werbener See)

Typisch für diese Art sind der bockkäferähnliche Habitus, insbesondere die langen Antennen, die gekeulten Schenkel sowie die 2 schwarzen Flecken auf dem Halsschild. Darüber hinaus sind auf dem Grunde der Flügeldecken die linienförmigen Punktstreifen erkennbar (Abbildung 4).

Wie alle *Macroplea* lebt er auch als Imago unter Wasser, zumeist in einer Wassertiefe von wenigen Zentimetern in schilfbestandenen Gewässern und ernährt sich von Wasserpflanzen wie Laichkraut (*Potamogeton*) und Tausendblatt (*Myriophyllum*).

Die Art kommt aktuell in Nord- und Mitteleuropa vor und wurde bisher in Seen, Teichen und Flüssen nachgewiesen. Eine aktuelle Verbreitung für Sachsen gemäß ausgewiesener Vorkommenskarten nach ist nicht dokumentiert (www.insekten.sachsen.de).

Die in den letzten Jahren festgestellten Nachweise dieser Art (GEBERT mündlich) sind schwerpunktmäßig auf Restlöcher und Seen ehemaliger Tagebaue in Nordsachsen (Schladitzer See) aber auch im Bereich der Oberlausitzer Teichlandschaft zu finden.

Ein Nachweis von *Macroplea appendiculata* in den Tagebaurestlöchern bzw. im Rahmen der Sanierung gefluteter Seen war für den Südraum Leipzig bisher nicht bekannt. Mit dem Tauchclub Borna e. V. wurde vereinbart, dass man bei weiteren Tauchgängen im Werbener See wieder auf das Vorhandensein von Schilfkäfern achten wird.



Abb. 4: *Macroplea appendiculata* (Unterwasseraufnahme 04.07.2020, Werbener See)

Dank

Ich danke herzlich SILKE und GUNTER KÜHN vom Tauchclub Borna e. V. für die Bereitstellung der Unterwasseraufnahmen (Abb. 3 und 4) und JÖRG GEBERT (Dresden) für die Sichtung des Bildmaterials.

Literatur & Internet

BÄSE, W. (2003): Rote Liste der Schilfkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae: Donaciinae) des Landes Sachsen-Anhalt. - Hrsg. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, 39 (2004).

KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, Dresden.

www.beachexplorer.com (aufgerufen 28.05.2025)

www.coleonet.de (*Macroplea* Bestimmungstabelle, aufgerufen 28.05.2025)

www.insekten-sachsen.de (aufgerufen 26.05.2025)

www.rote-liste-zentrum.de (aufgerufen 28.05.2025)

Anschrift

Alfred Jeworutzki, Am Hochhaus 44, D-04552 Borna, E-Mail: a.jewo@t-online.de

Zitiervorschlag:

JEWORUTZKI, A. (2025): Erstnachweis des Schilfkäfers *Macroplea appendiculata* PANZER, 1794 (Coleoptera: Chrysomelidae) im Südraum Leipzig (Westsachsen). – MSE- Online 2025, Kleine Faunistische Notiz Nr. 008 (4 Seiten); 17.06.2025.